

# Abschlussprüfung Winter 2020/21

6520

**2** Wirtschafts- und  
Sozialkunde

Kaufmann im Gesundheitswesen  
Kauffrau im Gesundheitswesen

30 Aufgaben  
60 Minuten Prüfungszeit  
100 Punkte

## Hinweis:

Bei der Bearbeitung der Aufgaben ist von einem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb auszugehen, der **nicht** durch die COVID-19-Pandemie beeinflusst bzw. durch entsprechende behördliche Verfügungen eingeschränkt ist.

## Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich die nachfolgenden Aufgaben überwiegend beziehen.

<b>Name, Geschäftssitz</b>	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
<b>Dienstleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stationäre Versorgung</li> <li>- ambulante Versorgung</li> <li>- Rehabilitation</li> <li>- Pflege</li> <li>- Ausbildungsstätten</li> </ul>		
<b>Ausstattung</b>	Bettenanzahl:  Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende	450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter
<b>Leistungsangebot für</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzlich Versicherte</li> <li>- privat Versicherte</li> <li>- Versicherte sonstiger Kostenträger</li> <li>- Versicherte von Rentenversicherungen</li> </ul>		

### 1. Aufgabe

Geben Sie an, wodurch ein freies Gut zu einem wirtschaftlichen Gut werden kann!

1. Durch Einwirkung der Bundesregierung auf die verschiedenen Konzerne
2. Durch zunehmende Knappheit und die sich daraus ergebende Notwendigkeit des Wirtschaftens
3. Durch die Umstrukturierung des Marktes
4. Durch die weitere Verstaatlichung von ökologisch arbeitenden Betrieben
5. Durch Verarbeitung in den Betrieben

### 2. Aufgabe

Prüfen Sie, in welchem Fall die Zielsetzung der Pharma GmbH dem ökonomischen Prinzip als Maximalprinzip entspricht!

1. Die Unternehmensleitung will die Anteilsmehrheit an einem anderen Pharmaunternehmen möglichst kostengünstig erwerben, um ihren Einfluss zu erweitern.
2. Die Unternehmensleitung will mit einem vorgegebenen Werbeetat einen möglichst hohen Umsatz erzielen.
3. Die Unternehmensleitung will bei einem festgelegten Produktprogramm die Kosten möglichst gering halten.
4. Zwischen zwei Angeboten von Werbeagenturen entscheidet sich die Unternehmensleitung für das preisgünstigere.
5. Die Unternehmensleitung will mit möglichst wenigen Mitteln einen möglichst hohen Gewinn erzielen.

### 3. Aufgabe

Prüfen Sie, was kennzeichnend ist für ein „Angebotsmonopol“!

1. Ein Anbieter, wenig Nachfrager
2. Viele Anbieter, viele Nachfrager
3. Ein Anbieter, viele Nachfrager
4. Ein Anbieter, ein Nachfrager
5. Mehrere Anbieter, wenig Nachfrager

### 4. Aufgabe

Stellen Sie fest, welcher der genannten Aspekte das Nachfrageverhalten am Markt am **wenigsten** beeinflusst!

1. Preis des Gutes
2. Einkommen der Haushalte
3. Preise anderer Güter
4. Nutzen des Gutes
5. Rechtsform

### Situation zur 5. und 6. Aufgabe

Auf einem Markt unter vollkommener Konkurrenz wird für ein Ergometer-Modell folgendes Angebots- und Nachfrageverhalten prognostiziert:

Angebotsverhalten	
Akzeptierte Preisuntergrenze in € je Stück	Angebotsmenge in Stück
331,00	Anbieter A: 300
332,00	Anbieter B: 1 500
333,00	Anbieter C: 600
334,00	Anbieter D: 1 000
335,00	Anbieter E: 1 100

Nachfrageverhalten	
Akzeptierte Preisobergrenze in € je Stück	Nachfragemenge in Stück
335,00	Nachfrager F: 700
334,00	Nachfrager G: 800
333,00	Nachfrager H: 900
332,00	Nachfrager I: 1 000
331,00	Nachfrager K: 1 100

## 5. Aufgabe

Ermitteln Sie die Gesamtnachfrage in Stück für dieses Ergometer-Modell bei einem Preis von 334,00 € je Stück!

[illegible]

## 6. Aufgabe

Ermitteln Sie den Gleichgewichtspreis in € für dieses Ergometer-Modell!

A large rectangular area filled with a uniform grid of small squares, typical of graph paper used for plotting or drawing geometric shapes. The grid consists of approximately 60 columns and 8 rows of squares.

## 7. Aufgabe

Die Medical GmbH möchte ihren Fuhrpark modernisieren. Sie sind damit beauftragt, eine Marktanalyse für Neuwagen (Kombi, Elektroauto, 90 bis 110 kW) im Preissegment zwischen 30.000,00 € und 40.000,00 € durchzuführen.

Prüfen Sie, welche Feststellung eine Voraussetzung für einen vollkommenen Markt annähernd erfüllt!

1. Die Nachfrager wählen die angebotenen Autos hauptsächlich hinsichtlich Ausstattung und Motorleistung aus.
2. Von den Nachfragern werden unterschiedlich lange Lieferfristen in die Kaufentscheidungen mit einbezogen.
3. Die Nachfrager ziehen es beim Kauf eines neuen Autos vor, sich wieder ein Auto der schon bisher gefahrenen Marke zu kaufen.
4. Die Nachfrager betrachten ihr neues Auto als Prestigeobjekt und treffen somit ihre Kaufentscheidungen nicht nur nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten.
5. Die Nachfrager nutzen die Möglichkeit, sich über entsprechende Fachzeitschriften und im Internet eine umfassende/vollständige Marktübersicht zu verschaffen.

## 8. Aufgabe

Der Staat wirkt vielfältig auf das Wirtschaftsgeschehen ein. Stellen Sie fest, mit welcher Maßnahme er **gegen** die Regeln der sozialen Marktwirtschaft **verstoßen** würde!

1. Der Staat erhöht im öffentlichen Dienst die Gehälter überproportional zu anderen Branchen.
2. Der Staat senkt bei der Einkommensteuer Freibeträge und hebt den Mindeststeuersatz an.
3. Der Staat vergibt zusätzlich mit Kredit finanzierte öffentliche Aufträge.
4. Der Staat untersagt den Bundesbürgern den Umtausch von Euros in Fremdwährungen.
5. Der Staat gewährt Unternehmen in wirtschaftlich benachteiligten Regionen Subventionen.

## 9. Aufgabe

Prüfen Sie, welche Position in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sich bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts (Ausgabenansatz) **vermindernd** auswirkt!

1. Privater Konsum
2. Staatlicher Konsum
3. Importe
4. Exporte
5. Private Investitionen

## 10. Aufgabe

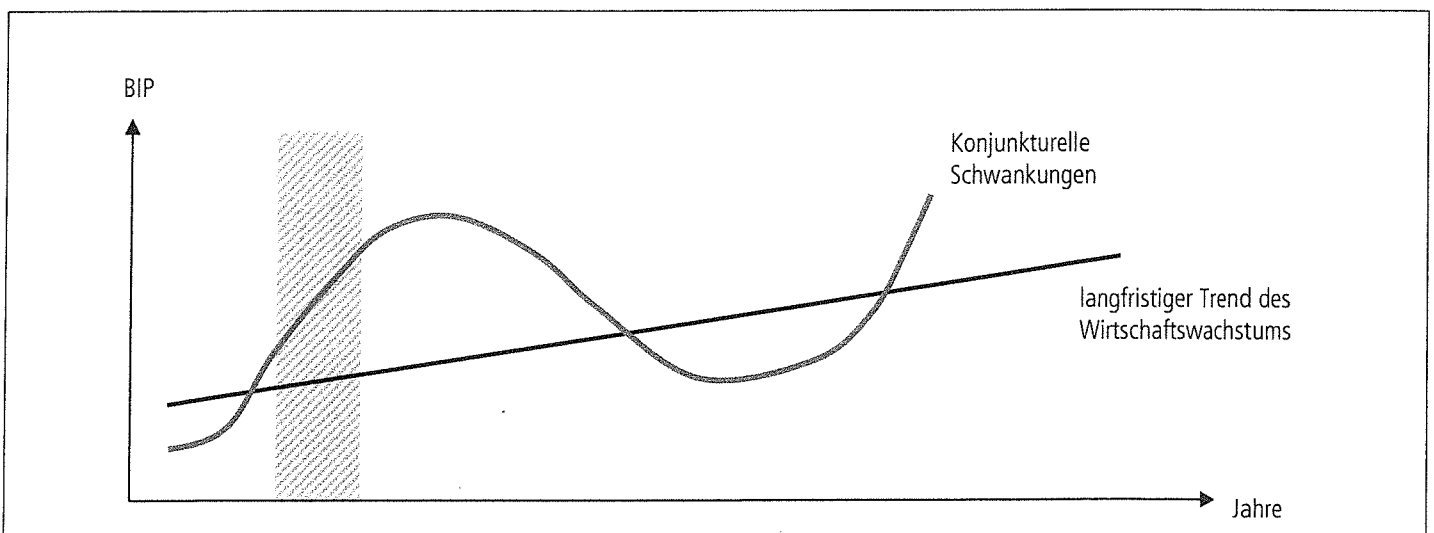
Man unterscheidet quantitatives und qualitatives Wirtschaftswachstum. Prüfen Sie, welche der Maßnahmen am ehesten auf eine Steigerung des qualitativen Wachstums abzielt!

1. Erschließung und Ausbeutung von begrenzten Rohstoffvorkommen zur maximalen Gewinnerzielung
2. Verminderung der Umweltbelastungen durch Entwicklung neuer Technologien. Dadurch wächst auch das reale Bruttoinlandsprodukt.
3. Senkung des Eigenkapitals der Banken
4. Erschließung von zusätzlichen Gewerbegebieten in Naturschutzgebieten
5. Vergrößerung des Arbeitsplatzangebotes, um Gewinne mit allen Mitteln zu maximieren

## 11. Aufgabe

Die wellenförmigen Bewegungen der wirtschaftlichen Entwicklung einer Volkswirtschaft werden als Konjunkturzyklus bezeichnet. Es wird eine normale Reaktion der Marktteilnehmer unterstellt. Stellen Sie fest, welcher Sachverhalt auf die in der Abbildung grau markierte Konjunkturphase zutrifft!

1. Der Absatz der Unternehmen geht zurück. Die Gewinne sinken stark.
2. Die Preise für Konsum- und Investitionsgüter sowie das Lohnniveau können steigen.
3. Die Auftragsbestände der Unternehmen stagnieren. Es kommt zu einer Überproduktion.
4. Die Nachfrage nach Krediten erlischt trotz Hochzinsphase in jedem Fall vollständig.
5. Die Anzahl der Überstunden sinkt. Die Zahl der Arbeitslosen steigt.



## Situation zur 12. und 13. Aufgabe

Ihnen liegt die abgebildete Pressemitteilung der Europäischen Zentralbank (EZB) vor.

„Die Wachstumsprognosen für die Jahre 2020 bis 2024 liegen oberhalb des mittelfristigen Wirtschaftswachstums.  
Die Überauslastung der Produktionskapazitäten kann die weiter steigende Nachfrage nicht bedienen.“

### 12. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Gefahr durch die oben dargestellte Situation droht!

1. Progression
2. Degeneration
3. Depression
4. Deflation
5. Inflation

### 13. Aufgabe

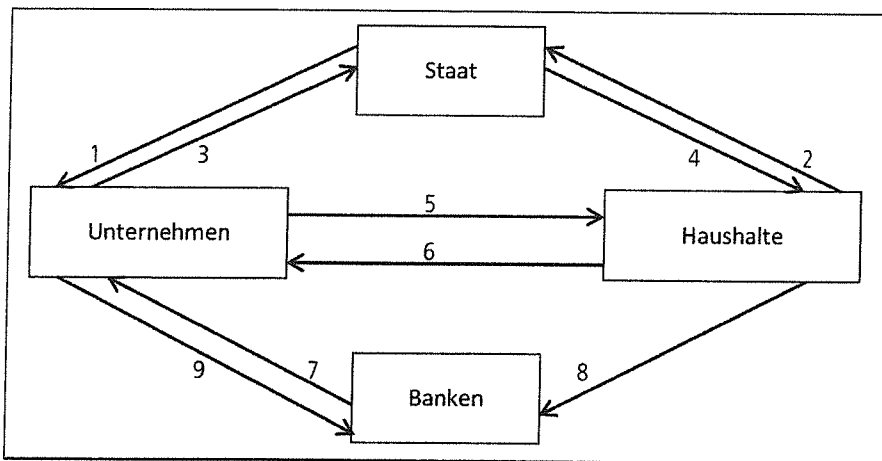
Prüfen Sie, durch welche Maßnahme die Bundesregierung der erwarteten Überauslastung der Produktionskapazitäten **entgegenwirkt**!

1. Sie wird die Steuern nachhaltig senken.
2. Sie wird die Unternehmen mit Subventionen für Umweltschutzmaßnahmen unterstützen.
3. Sie wird in sehr hohem Umfang Bundesstraßen modernisieren.
4. Sie wird bereits geplante große Bauprojekte für längere Zeit aufschieben.
5. Sie wird das Kindergeld erhöhen.

### 14. Aufgabe

Der abgebildete Wirtschaftskreislauf stellt die Geldströme zwischen den einzelnen Wirtschaftssubjekten dar, wobei 9 Geldströme mit Kennziffern bezeichnet sind. Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern von 4 der insgesamt 9 Geldströme des Wirtschaftskreislaufes in die Kästchen neben den wirtschaftlichen Aktivitäten eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

#### Geldströme des Wirtschaftskreislaufes



#### Wirtschaftliche Aktivitäten

Ein Kunde überweist die Teilnahmegebühr für ein Ernährungsseminar der Medical GmbH.

Die Medical GmbH überweist die monatliche Umsatzsteuerzahlung an das Finanzamt.

Die Sparkasse überweist der Medical GmbH fällige Zinsen.

Die Medical GmbH zahlt jeweils am Monatsende die Gehälter an ihre Mitarbeiter.

→ Bitte wenden!

### Situation zur 15. und 16. Aufgabe

Peter Müller, Sandra Block und Anja Schulze beschließen, die Gesundheitshandels GmbH zu gründen. Die in diesem Zusammenhang notwendigen Vorgänge sind in der abgebildeten Übersicht dargestellt.

Datum	Vorgang
12.11.2020	Einigung über die Gründung einer GmbH
17.11.2020	Beschluss über die Bestellung von Peter Müller als Geschäftsführer der GmbH
28.11.2020	Einigung über die Übernahme der Geschäftsanteile zu gleichen Teilen
05.12.2020	Notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages
11.12.2020	Einzahlung der Geschäftsanteile auf das im Gesellschaftervertrag festgelegte Konto
07.01.2021	Eintragung in das Handelsregister/Unternehmensregister
24.01.2021	Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger

### 15. Aufgabe

Geben Sie anhand der Daten in der Übersicht an, ab welchem Zeitpunkt (TT.MM.JJJJ) die GmbH als juristische Person entsteht!

### 16. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Rechtsfolge mit der Entstehung der GmbH als juristische Person verbunden ist!

1. Die Gesundheitshandels GmbH wird vertreten durch den Vorstand.
2. Die Gesundheitshandels GmbH hat die Fähigkeit, selbstständig Trägerin von Rechten und Pflichten zu sein.
3. Die Gesundheitshandels GmbH besitzt nur einen Vollhaber.
4. Die Geschäftsanteile der Gesundheitshandels GmbH können nicht veräußert und können nicht vererbt werden.
5. Die Gesellschafter Müller, Block und Schulze haften den Gläubigern der Gesundheitshandels GmbH ab dem 24.01.2021 auch mit ihrem Privatvermögen.

### 17. Aufgabe

Ihrer Abteilungsleiterin, Frau Kunze, wird von Herrn Klein und Herrn Schramm (Gesamtprokuristen der Medical GmbH) die allgemeine Handlungsvollmacht erteilt. Prüfen Sie, welches Rechtsgeschäft Frau Kunze künftig ausführen darf!

1. Bilanz und Steuererklärung unterschreiben
2. Neue Mitarbeiter in ihrer Abteilung einstellen
3. Prokura erteilen
4. Gesellschafter aufnehmen
5. Den Geschäftszweck der Medical GmbH verändern

### 18. Aufgabe

Für die Medical GmbH sind Rüdiger Klein und Franz Schramm im Handelsregister als Gesamtprokuristen ohne besondere Befugnis eingetragen. Stellen Sie fest, welche Aussage zu diesen Vollmachten nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) zutrifft!

1. Herr Klein und Herr Schramm sind bevollmächtigt, die Medical GmbH bei allen Vertragsabschlüssen einzeln und in unbeschränkter Höhe rechtsverbindlich zu vertreten.
2. Wenn Herr Klein und Herr Schramm gemeinsam handeln, dürfen sie für die Medical GmbH alle Rechtshandlungen vornehmen, die auch der Geschäftsführer der Medical GmbH vornehmen darf.
3. Herr Klein und Herr Schramm sind nur gemeinschaftlich bevollmächtigt, Grundstücke der Medical GmbH zu belasten und zu veräußern.
4. Herr Klein und Herr Schramm haben bei gewöhnlichen Rechtsgeschäften Einzelvertretungsbefugnis. Bei außergewöhnlichen Rechtsgeschäften muss das Einverständnis aller Gesellschafter vorliegen.
5. Herr Klein und Herr Schramm sind bevollmächtigt, die Medical GmbH gemeinsam bei Vertragsverhandlungen mit einem Zulieferer von Verbandsmaterial zu vertreten.

## 19. Aufgabe

Sie informieren die neuen Auszubildenden der Medical GmbH über Abläufe und Prozesse während der Ausbildung und über die Rechte und Pflichten der Auszubildenden. Dabei gehen Sie auch auf die jeweiligen Rechtsgrundlagen ein. Ordnen Sie zu, indem Sie die jeweils zutreffende Kennziffer der 3 Rechtsgrundlagen in die Kästchen neben den 5 Sachverhalten eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

### Rechtsgrundlagen

1. Das Berufsbildungsgesetz
2. Die Ausbildungsordnung
3. Weder Berufsbildungsgesetz noch Ausbildungsordnung

### Sachverhalte

Die Medical GmbH muss die Auszubildenden für die Teilnahme am Berufsschulunterricht und an den Prüfungen freistellen.

Ein Auszubildender darf seine Ausbildung nicht in der Medical GmbH absolvieren, wenn ein Elternteil dort in leitender Funktion tätig ist.

Sowohl die Medical GmbH als auch die Auszubildenden können in der Probezeit ohne Angabe von Gründen den Ausbildungsvertrag kündigen.

Die Ausbildungsdauer für die Ausbildung zum/zur Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen beträgt 3 Jahre.

Die Arbeitszeit der Auszubildenden beträgt maximal 35 Stunden pro Woche.

## 20. Aufgabe

Ein Auszubildender besteht vor Ablauf der durch den Berufsausbildungsvertrag festgelegten Ausbildungszeit seine Abschlussprüfung zum Kaufmann im Gesundheitswesen. Stellen Sie fest, wann das Ausbildungsverhältnis endet!

1. Am Ende der vertraglich geregelten Ausbildungszeit
2. Nach Ablauf des Monats, in dem die Abschlussprüfung bestanden wird
3. Mit Beginn des Monats, in dem die Abschlussprüfung bestanden wird
4. Mit Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses durch den Prüfungsausschuss
5. Am Tag der Zeugnisausgabe durch die Berufsschule bzw. IHK

## 21. Aufgabe

Prüfen Sie, in welchem Fall der Betriebsrat Mitbestimmungsrechte hat!

1. Bei der Verteilung des Jahresüberschusses.
2. Bei der Einstellung eines neuen Chefarztes.
3. Bei der Einführung eines Zeiterfassungssystems
4. Bei der Änderung eines Behandlungspfades
5. Bei der Entscheidung über die Anschaffung eines neuen Computertomographen

## 22. Aufgabe

Stellen Sie fest, was unter dem Begriff „Tarifautonomie“ zu verstehen ist!

1. Der Tarifvertrag wird durch den Mindestlohn ersetzt.
2. Der Tarifvertrag wird ohne die Mitwirkung des Staates abgeschlossen.
3. Der Tarifvertrag wird immer für allgemeingültig erklärt.
4. Der Betriebsrat und der Arbeitgeber schließen den Tarifvertrag ab.
5. Der Tarifvertrag wird durch autonomen Beschluss von der Gewerkschaft festgelegt.

## 23. Aufgabe

Geben Sie an, welche Bedeutung das abgebildete Gebotszeichen hat!

1. Achtung Lärm – Aufenthalt ohne Gehörschutz maximal eine Stunde
2. Hier muss Gehörschutz getragen werden
3. Lärmbereich bis max. 80 dB (A) – betreten verboten
4. Geräuscharmer Bereich, kein besonderer Schutz erforderlich
5. Kopfhörer aus Sicherheitsgründen verboten



→ Bitte wenden!

## 24. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Maßnahme **nicht** der Verhinderung oder Vermeidung von Sturzunfällen dient!

1. Alle Handläufe sind rund oder oval ausgebildet.
2. Bodenbeläge sind rutschhemmend und fest verlegt.
3. Türstopper werden auf dem Fußboden angebracht.
4. Es werden nur die vom Hersteller des Bodenbelages zugelassenen Reinigungsmittel verwendet.
5. Einzelstufen werden durch Farbe oder Beleuchtung sichtbar und als solche kenntlich gemacht.

## 25. Aufgabe

Die Medical GmbH hat sich im Rahmen einer Umweltschutzerklärung zu einer Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verpflichtet.

Stellen Sie fest, mit welcher Maßnahme der Medical GmbH dieses Ziel erreicht wird!

1. Die Medical GmbH verwendet künftig überwiegend Strom, der durch erneuerbare Energieen gewonnen wird.
2. Die Medical GmbH kauft in Höhe ihres jährlichen Kohlendioxidausstoßes im grenzüberschreitenden EU-Emissionshandel an der Börse Emissionszertifikate, um so ihre Energiebilanz auszugleichen.
3. Die Medical GmbH berücksichtigt bei der Auftragsvergabe eine neutrale Energiebilanz ihrer Lieferanten in keiner Weise.
4. Die Medical GmbH bestellt frühzeitig die benötigte Menge an Heizöl zu günstigen Konditionen.
5. Die Medical GmbH erlässt eine Anweisung, nach der ihre Mitarbeiter bei Dienstreisen das schnellste Verkehrsmittel nutzen müssen, um die Reisezeiten zu verkürzen.

## 26. Aufgabe

Beim örtlichen Energieversorger wird über den Einsatz erneuerbarer Energiequellen nachgedacht.

Prüfen Sie, welche 4 Anlagen dem Bereich der erneuerbaren Energien zuzuordnen sind!

1. Braunkohlekraftwerke
2. Erdölkraftwerke
3. Windkraftwerke
4. Biomassekraftwerke
5. Erdgaskraftwerke
6. Wasserkraftwerke
7. Steinkohlekraftwerke
8. Photovoltaikanlagen

## 27. Aufgabe

Der Mitarbeiter Gregor Schöffer, der seit zwei Monaten in der Medical GmbH angestellt ist, fragt Sie, ob er in seine Personalakte Einsicht nehmen kann.

Stellen Sie fest, welche Antwort zutreffend wäre!

1. „Da Sie erst seit zwei Monaten angestellt sind, ist eine Einsichtnahme noch nicht möglich!“
2. „Sie können in Ihre Personalakte Einsicht nehmen, ein Mitglied des Betriebsrates kann, wenn Sie das wünschen, dabei sein.“
3. „Sie können in Ihre Personalakte nur dann Einsicht nehmen, wenn Sie ein Mitglied des Betriebsrates hinzuziehen.“
4. „Da Ihre Personalakte auch innerbetriebliche Daten enthält, haben Sie keine Möglichkeit zur Einsichtnahme.“
5. „Nur ein Betriebsratsmitglied kann in Ihre Personalakte Einsicht nehmen. Der Inhalt der Personalakte wird Ihnen dann mitgeteilt.“



## 28. Aufgabe

Für die Pflegestation der Medical GmbH werden zusätzliche Mitarbeiter benötigt. Bringen Sie die folgenden Arbeitsschritte, die bei der Auswahl und Einstellung von Mitarbeitern anfallen, in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 6 in die Kästchen neben den Schritten eintragen! (Beginnen Sie mit: „Überprüfung, ob interne...“!) Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Einladung zum Vorstellungsgespräch

Sichtung der Bewerbungsunterlagen

Einstellungszusage an die geeigneten Bewerber

Stellenausschreibung in der regionalen Presse

Auswahl der Bewerber auf Basis der Bewerbungsunterlagen, die in die engere Wahl kommen

Überprüfung, ob interne Besetzung möglich

## 29. Aufgabe

Lara Riedel (22 Jahre), Kauffrau im Gesundheitswesen, arbeitet als Angestellte in der Medical GmbH. Am 01.02. erhält sie eine ordentliche Kündigung zum 15.02. Zum Zeitpunkt der Kündigung ist sie ein Jahr in der Medical GmbH beschäftigt.

Stellen Sie fest, welche Aussage zur Rechtswirksamkeit der Kündigung korrekt ist!

1. Die Kündigung ist rechtswirksam. Lara Riedel hat am 15.02. ihren letzten Arbeitstag, da es keine Grundkündigungsfrist für Beschäftigte unter 25 Jahren gibt.
2. Die Kündigung ist erst rechtswirksam, wenn Lara Riedel das Kündigungsschreiben bestätigt hat.
3. Die Kündigung ist rechtswirksam, da die gesetzliche Kündigungsfrist von 14 Tagen eingehalten wurde.
4. Die Kündigung ist nicht rechtswirksam, da die gesetzliche Kündigungsfrist von vier Wochen nicht eingehalten wurde.
5. Die Kündigung ist nicht rechtswirksam, da die gesetzliche Kündigungsfrist von sechs Wochen nicht eingehalten wurde.

## 30. Aufgabe

Die Mitarbeiterin Petra Buch der Medical GmbH wurde aus zwingenden betrieblichen Gründen nach einer Beschäftigungsdauer von 9 Jahren gekündigt. Die sozial gerechtfertigte Kündigung erfolgte mit Zustimmung des Betriebsrates und ging ihr am 07.04. zu. Einzelvertragliche und tarifvertragliche Kündigungsfristen wurden nicht vereinbart.

Ermitteln Sie für Frau Buchholz mit Hilfe der abgebildeten gesetzlichen Bestimmungen den letzten Arbeitstag (TT.MM.)!

### Auszug aus dem BGB: § 622 Kündigungsfristen bei Arbeitsverhältnissen

(1) ....

(2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen

1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
6. 15 Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
7. 20 Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

## PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.
2. Sie war angemessen.
3. Sie hätte länger sein müssen.

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

																Bereich	Berufsnummer				IHK-Nummer		Prüfungsnummer				
																7	2	6	5	2	0						
Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)																Sp. 1 - 2		Sp. 3 - 6				Sp. 7 - 9		Sp. 10 - 14			



Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

<b>Aufgabe</b> Nr. ① <input type="text"/> ② <input type="text"/> ③ <input type="text"/> ④ <input type="text"/> Seite 2																	Sp. 15-18
<b>Aufgabe</b> Nr. ⑤ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Stück ⑥ <input type="text"/> <input type="text"/> € ⑦ <input type="text"/> <input type="text"/> ct Seite 3																	Sp. 19-28
<b>Aufgabe</b> Nr. ⑧ <input type="text"/> ⑨ <input type="text"/> ⑩ <input type="text"/> ⑪ <input type="text"/> Seite 4																	Sp. 29-32
<b>Aufgabe</b> Nr. ⑫ <input type="text"/> ⑬ <input type="text"/> ⑭ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> Seite 5																	Sp. 33-38
<b>Aufgabe</b> Nr. ⑮ <input type="text"/> <input type="text"/> TT ⑯ <input type="text"/> <input type="text"/> MM ⑰ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> JJJJ ⑱ <input type="text"/> ⑲ <input type="text"/> ⑳ <input type="text"/> Seite 6																Prüfziffer 9	Sp. 39-50
<b>Aufgabe</b> Nr. ㉑ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ㉒ <input type="text"/> ㉓ <input type="text"/> ㉔ <input type="text"/> ㉕ <input type="text"/> Seite 7																	Sp. 51-59
<b>Aufgabe</b> Nr. ㉖ <input type="text"/> ㉗ <input type="text"/> ㉘ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ㉙ <input type="text"/> Seite 8																	Sp. 60-66
<b>Aufgabe</b> Nr. ㉚ <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> ㉛ <input type="text"/> ㉜ <input type="text"/> TT ㉝ <input type="text"/> <input type="text"/> MM ㉞ <input type="text"/> <input type="text"/> Prüfungszeit ㉟ <input type="text"/> Seite 9																Prüfziffer 9	Sp. 67-79

}